

BRASSONIC

brass & more

Magazin

FATMAXX & CORE

...die neuen Birnen für deutsche und
Böhm-Klarinetten aus dem Hause
JazzMaxx Winds



JAZZMAXX WINDS

MADE IN GERMANY

FATMAXX & CORE

Zwei klarinettenistische Upgrades für Böhm und Deutsch: FatMaxx warm und bauchig, CORE Power Focus – definiert über Abstrahlverhalten, CAD-Geometrie.

von Anja Mück



„Ich habe eine klare Vorstellung davon, wie meine Klarinette klingen soll. Wie komme ich dahin?“ Mit dieser Frage begann für Max Link, Klarinettenist und Instrumentenbauer aus Fürth, eine zweijährige Suche. Wer seinen Klang formen will, probiert sich meist durch Blätter und Mundstücke. Max Link suchte woanders – und wurde ein Stück tiefer im Instrument fündig: an der Birne. Denn dort, so seine Erkenntnis, lässt sich der Klang am wirkungsvollsten beeinflussen. Also entwarf er die Birne kurzerhand neu – innen mit verändertem Bohrungsverlauf, außen mit Formen, die man so noch nicht gesehen hat.

Wir trafen Max Link mit seiner Firma JazzMaxx Winds auf der Fachmesse Acustica in Nürnberg. Die ungewöhnlichen Silhouetten zogen die Blicke an, der Klang tat den Rest. Zeit für ein Interview.

Brassonic Magazin: Max, deine Birnen fallen sofort ins Auge. Wie kam es zu diesen Formen?

Max Link: Ich war schon immer vom Klang besessen und wollte das Maximum aus meinem Instrument holen. Ich habe mich durch etliche Klarinetten und Setups probiert – meine Idealvorstellung jedoch nie gefunden. Beim Tüfteln wurde mir schnell klar: Das untere Ende der Klarinette ist gar nicht so entscheidend. Der Knackpunkt liegt oben. Also habe ich selbst eine Birne konstruiert, die meinen Vorstellungen entspricht. Tradition ist für mich dabei kein Argument – ich hinterfrage gängige Prinzipien und schaue aus anderen Blickwinkeln auf die Sache. Früher hat der Fertigungsprozess die Form diktiert. Das ist heute überholt, und genau das eröffnet völlig neue Möglichkeiten.

Brassonic Magazin: Was steckt hinter den beiden Modellen?

Max Link: Am Anfang stand eine These – genau genommen fünf (lacht) –, wie sich der Verlauf der Innenbohrung auf

den Klang auswirkt. Ich habe alle fünf Varianten gebaut und getestet. Zwei haben sich durchgesetzt, und die decken als Gegenpole alles ab, was ich brauche: Die FatMaxx liefert maximale Masse und bringt damit Ruhe in den Ton. Die Core steht für maximale Stabilität. Entwickelt habe ich übrigens zuerst auf der Böhm-Klarinette – die Birnen sind dort länger, was mir mehr Spielraum gab. Die Erkenntnisse ließen sich dann sauber auf die deutsche Klarinette übertragen.

Brassonic Magazin: Wie entstehen die Birnen?

Max Link: Konstruiert wird per CAD, gefertigt in unserer Werkstatt in Fürth im eigenen Verfahren. Danach ist es Handarbeit: Ich prüfe jedes Stück, gebe den letzten Schliff und verpacke selbst. Nur so kann ich garantieren, dass jedes einzelne Teil meinen Ansprüchen genügt. Als Werkstoff nutze ich ein resonanzoptimiertes Präzisions-Polymer – klimaneutral und absolut reproduzierbar. Wobei mir das Material anfangs ehrlich gesagt egal war. Für mich zählte nur, was am Ende herauskommt.

Brassonic Magazin: Für wen sind die Birnen gedacht?

Max Link: Für alle, die neugierig sind. Man sollte sie einfach testen und hören, was sie mit dem eigenen Klang machen. Als Faustregel: Wer schwere Blätter spielt, greift eher zur FatMaxx; wer leichtere Blätter bevorzugt, fährt mit der Core gut. Am Ende zählt aber immer das Gesamtbild. Beide Birnen stützen die Luftsäule – die Ansprache wird direkter, der Klang klarer, die Stimmung stabiler.

Die Birnen sind bei Musik Gillhaus (musik-gillhaus.de) sowie auch im Musikhaus Thomann (thomann.de) zum Preis von 199,- Euro erhältlich.

PRAXISTEST

FATMAXX & CORE

Für den Praxistest standen eine FatMaxx und eine Core zur Verfügung, gespielt auf einer Oscar-Adler-Klarinette mit Wurlitzer-M3-Mundstück und Vandoren-V21-Blättern der Stärke 3. Getestet wurde über mehrere Wochen: in Proben, bei technischen Übungen und quer durch Literatur verschiedener Stilrichtungen.

FatMaxx – die Warme

Schon die ersten Töne machen klar: Hier verändert sich etwas Grundlegendes. Der Klang wird voller, wärmer, gewinnt einen ausgeprägt holzigen Charakter – als hätte das Instrument an Substanz zugelegt.

Genau darin liegt die Stärke dieser Birne. Der Ton wirkt über alle Register runder und trägt mehr Fundament in sich. Wo andere Birnen auf Direktheit und Brillanz setzen, öffnet die FatMaxx die Tiefe: ein natürliches Obertonspektrum, das nie aufdringlich wird.

Am eindrucksvollsten zeigt sich das in der tiefen Lage. Hier entfaltet sich ein satter, dunkler Klang, der an die klassische Klangästhetik der Klarinette erinnert – wie aus dem Holz heraus gesprochen. Die Mittellage schließt nahtlos an: homogen, geschlossen, ohne Brüche zwischen den Registern. Und in der Höhe? Bleibt der Ton fokussiert und tragfähig, verliert aber jene Schärfe, die dort sonst schnell entsteht.

Die Stimmung sitzt über alle Lagen, die Ansprache bleibt berechenbar – vom Pianissimo, das trotz geringer Lautstärke voll klingt, bis zum Forte, das Reser-

ven hat, ohne hart zu werden. Auffällig: Der Luftstrom wird effizient umgesetzt, der Ton lässt sich dadurch leichter formen und modellieren.

Fazit FatMaxx

Die FatMaxx macht den Klang voller, wärmer, holziger – und zwar ohne Abstriche bei Ansprache, Intonation oder Projektion. Wer den runden, charaktervollen Klarinetten-Ton sucht, den viele als Idealvorstellung ihres Instruments beschreiben, sollte diese Birne gehört haben. Dass sie dabei auch noch gut aussieht, ist ein willkommener Nebeneffekt.

Core – die Präzise

Die Core schlägt einen anderen Weg ein. Ihr Markenzeichen ist nicht die Fülle, sondern die Reaktion: Schon bei minimalem Luftaufwand springen die Töne an – unmittelbar, ohne jede Verzögerung. Selbst leise Passagen gewinnen dadurch eine erstaunliche Präsenz.

Diese Direktheit zahlt sich im Spiel konkret aus. Staccato-Passagen kommen mit klarer Tondefinition und sauber getrennten Noten, Legato-Linien lassen sich präzise gestalten, weil jeder Ton exakt dort ansetzt, wo er soll. Auch an den dynamischen Rändern bleibt die Kontrolle erhalten: Pianissimo-Einsätze gelingen sicher, kräftige Akzente entfalten sich sofort.

Klanglich liefert die Core einen kernigen, authentischen Ton mit angenehmer Wärme – klar konturiert statt breit angelegt. In der Tiefe erdig und resonant, in der Mittellage tragfähig und homogen, in der Höhe stabil und nie schrill. Die Grundcharakteristik zieht sich konsequent durch alle Register.

Das Spielgefühl: offen, unkompliziert, verlässlich. Eine Birne, die nicht im Weg steht, sondern mitarbeitet.

Fazit Core

Die Core punktet mit zwei Qualitäten: einem natürlichen, klar gezeichneten Klang und einer außergewöhnlich direkten Ansprache. Sie gibt dem Instrument eine eindeutige klangliche Identität – und dem Spieler ein Maß an Präzision und Kontrolle, das man nicht mehr missen möchte.



TECHNISCHE DATEN

FatMaxx

- System: Deutsch und Böhm
- Längen Böhm: 63 / 64 / 65 / 66 mm
- Längen Deutsch: 54 / 55 / 56,5 / 58 / 59 mm
- Preis: 219 €

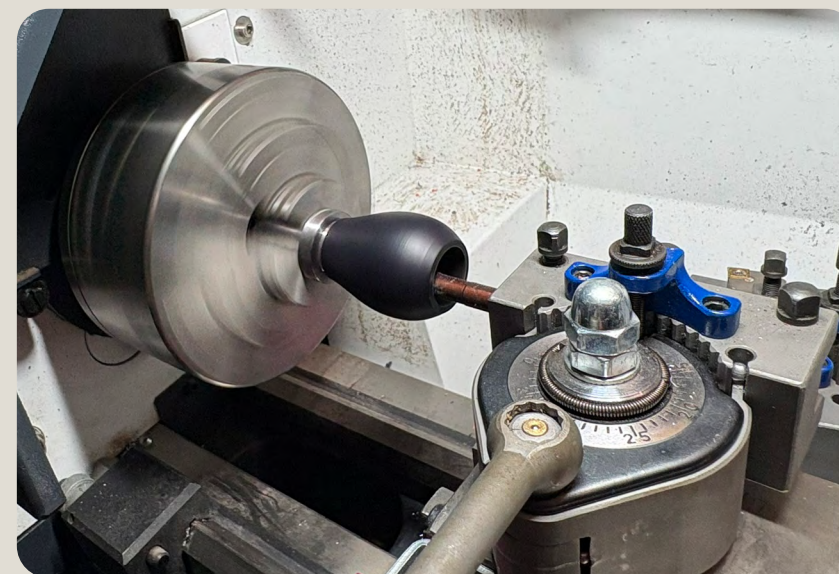
Core

- System: Deutsch und Böhm
- Längen Böhm: 62,5 / 63,5 / 64,5 mm
- Längen Deutsch: 55 / 56,5 / 58 mm
- Preis: 199 €



JAZZMAXX

HANDMADE IN GERMANY



Physik, nicht Magie.

Was hier passiert, ist messbar – in Anblasdruck, Intonationskurve und Schwingungsverhalten.

Was du hörst, ist die Konsequenz: ein Setup, das tut, was du willst.



Physik statt Voodoo.

„Die Birne ist die erste Resonanzkammer nach dem Mundstück – hier wird entschieden, wie dein Luftstrom in einen Ton verwandelt wird. Vier Parameter, die wir kontrollieren, statt sie dem Zufall zu überlassen.“



BRASSONIC
Magazin



BRASSONIC
Magazin



Shop

Link zum Händlerverzeichnis

sonst erhältlich:

im gut sortierten Fachhandel



Technische Daten:

Material:

Resonanzoptimiertes Präzisions-Polymer • Gravierte Edelstahlringe



Homepage:

<https://jazzmaxx.com/>

Email:

info@jazzmaxx.com

Jazzmaxx Winds
Ronhofer Hauptstraße 279
90765 Fürth
Deutschland



BRASSONIC brass & more Magazin



Impressum

Brassonic Magazin

Chefredakteur Holger Mück

Laurentiusstr. 13

96361 Steinbach

Email: info@brassonic.de

BRASSONIC
Magazin